



## Ergebnisniederschrift

Sitzung des IHK-Regionalausschusses Weilheim-Schongau

am Mittwoch, 05.07.2023, 16:00 Uhr

IHK Geschäftsstelle Weilheim, Pütrichstraße 30-32, 82362 Weilheim i. OB

<b>Tagesordnung</b>		<b>Seite</b>
<b>Top 1</b>	<b>Begrüßung</b> Klaus Bauer Vorsitzender IHK-Regionalausschuss Weilheim-Schongau	2
<b>Top 2</b>	<b>Machine Learning – Einsatzmöglichkeiten für KMU</b> Martin Gottwald fortiss GmbH Partner: Mittelstand Digital Zentrum Augsburg	2
<b>Top 3</b>	<b>Top-Themen der bayerischen Unternehmen zur Landtagswahl</b> Elke Christian Leiterin Politik, Ehrenamt, Region IHK für München und Oberbayern	2
<b>Top 4</b>	<b>Aktuelles aus der IHK</b> Elke Christian	3
<b>Top 5</b>	<b>Verschiedenes</b> Klaus Bauer	3

Beginn der Sitzung: 16:10 Uhr

Ende der Sitzung: 18:40 Uhr

### Anlagen:

Teilnehmerliste

Präsentation: Machine Learning – Einsatzmöglichkeiten für KMU

Präsentation: Top-Themen der bayerischen Unternehmen zur Landtagswahl

Präsentation: Aktuelles aus der IHK

## **TOP 1: Begrüßung**

Der Vorsitzende, Herr Bauer, begrüßt die Mitglieder des Regionalausschusses, die Gäste und die hauptamtlichen Mitarbeiter der IHK für München und Oberbayern. Er eröffnet die Sitzung um 16:10 Uhr.

## **TOP 2: Machine Learning – Einsatzmöglichkeiten für KMU**

Herr Gottwald erläutert in seinem Vortrag, dass KI bereits weit verbreitet ist und sich sehr schnell entwickelt. 2015 konnte zum ersten Mal KI eine bessere Bildverarbeitung gewährleisten als ein Mensch. Auch in anderen Bereichen ist KI schneller oder stärker. Trotzdem wird KI den Menschen nicht ersetzen.

Doch was ist eigentlich Künstliche Intelligenz? Es ist ein Teilgebiet der Informatik, das in allen Bereichen und Branchen eingesetzt wird. Maschinen werden dabei befähigt, menschliches Verhalten nachzuahmen. Ein Teilbereich der KI ist das Maschinelle Lernen: Maschinen erlernen dabei mit Hilfe großer Datenmengen, selbstständig Aufgaben zu lösen. Im Deep Learning, einem weiteren Teilbereich der KI, trainieren sich Maschinen mithilfe von künstlichen neuronalen Netzwerken und großen Datenmengen selbst. Künstliche Intelligenz interagiert dabei mit „Big Data“ und „Data Mining“. Somit kann aus vorhandenem Wissen mithilfe von KI neues generiert werden. Die ersten Versuche von KI gehen bereits auf die 1950er Jahre zurück. Neue Möglichkeiten in der Forschung und die gelösten Probleme von Big Data ermöglichen es, dass KI in den letzten Jahren ein immer wichtigeres Thema geworden ist.

Herr Gottwald erläutert kurz die Einsatzgebiete maschinellen Lernens zur Lösung von Problemen. Erforderlich sind Daten in ausreichender Zahl und Qualität zu Trainings und Testzwecken. Sie müssen repräsentativ sein und relevante Merkmale aufweisen, nach denen die KI entscheiden kann.

Vorteile für den Einsatz von maschinellem Lernen im Unternehmen sind, dass sich der Computer anpasst, die Automatisierung dadurch robuster ist und eine gleichbleibende Qualität gewährleistet und u.U. leicht erweiterbar ist. Dem stehen als Nachteile der Bedarf an großen Datenmengen in hoher Qualität und häufig die Beschaffung leistungsfähigerer Hardware gegenüber.

## **TOP 3: Top-Themen der bayerischen Unternehmen zur Landtagswahl 2023**

In der aktuellen BIHK – Konjunkturumfrage aus dem Frühjahr 2023 wurden die Unternehmen unter anderem gefragt, in welchen drei wirtschaftsbezogenen Themengebieten die zukünftige Bayerische Staatsregierung ihre Schwerpunkte setzen soll. Im Folgenden gibt Frau Christian einen kurzen Überblick über die drei entsprechenden Mantelpapiere.

Bei der Energiepolitik geht es vor allem darum, den EE-Ausbau zu erleichtern. Das heißt schnelle Genehmigung, regionale Qualifizierung, 10H-Reform, sowie auch Speicher, Netz und EE zusammen zu denken (überragendes öffentliches Interesse). Zudem muss die Infrastruktur ertüchtigt werden, das heißt Netzausbau, regionale Speicher und Flexibilitätsoptionen. Darüber hinaus braucht es mehr standardisierte, digitale Verwaltungsprozesse und mehr Infoangebote zu Demand Side Management. Technische Potenziale müssen gehoben werden. Hier muss Bayern als Vorreiter für H2-Lösungen und -Anwendungen, Förderung und Vernetzung gestärkt werden. Auf Bundesebene geht es vor allem darum Energiekosten zu senken, indem Energie- und Stromsteuern auf das EU-Minimum gesenkt werden. Zudem fordert die IHK keine Eingriffe in das Strommarktdesign (bspw. durch Preiszonen).

Bei den Arbeitskräften müssen zusätzliche Fachkräftepotenziale vor allem im Inland gehoben werden. In Bayern arbeiteten 50 % (2021) der abhängig Beschäftigten Frauen in Teilzeit: Zwei zusätzliche Wochenstunden bedeuten 76.000 zusätzliche Stellen in Vollzeitäquivalenten. Zudem liegt die Erwerbsbeteiligung der 60-65-Jährigen bei 65 % (2021): zwei zusätzliche Prozentpunkte (67 %) bedeuten 18.000 zusätzliche Stellen in VZÄ. Die Arbeitsproduktivität muss durch Digitalisierung gesteigert werden, auch durch digitalen Kompetenzaufbau. Arbeitskräfte aus Drittstaaten sollen durch verstärktes Standortmarketing und regionale Welcome-Center angeworben werden. Darüber hinaus muss die berufliche Bildung gestärkt werden. Das bedeutet auch die Wertschätzung für die berufliche Bildung in der Gesellschaft zu erhöhen. Zudem muss die Berufsorientierung intensiviert werden, sowohl durch Eltern als auch durch Lehrer. Abschlüsse der höherqualifizierenden Bildung sollen gestärkt werden.

Bei Bürokratie geht es um eine leistungsorientierte digitale Verwaltung, deren Erfolg anhand klarer Leistungskriterien laufend gemessen wird (Vorbild RAL-Gütezeichen Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung). Zudem muss die Digitalisierung vorangetrieben werden. Das bedeutet, E-Government effizient umzusetzen und dabei Unternehmensbedürfnisse bereits in der Konzeptionsphase einzubeziehen. Statt bayerischer oder kommunaler Lösungen sollte auf bundeseinheitliche Lösungen gesetzt werden, also zum Beispiel statt BayernID das Elster-Konto. Das Onlinezugangsgesetz (OZG), Once-Only und Registermodernisierung müssen umgesetzt werden.

#### **TOP 4: Aktuelles aus der IHK**

(Weiterführende Informationen zu den einzelnen Themen sind unter anderem auf der Webseite der IHK für München und Oberbayern unter <http://www.ihk-muenchen.de> zu finden.)

Informationen zu aktuellen Themen aus der IHK durch Elke Christian:

- BIHK-Konjunkturumfrage: In der bayerischen Wirtschaft bleibt die Stimmung

äußerst verhalten. Zwar verlieren Energiepreise und Beschaffungssorgen an Dramatik, dafür belasten Personalmangel, steigende Kosten und fehlende Nachfrage die Unternehmen. Der Investitionsmotor kommt nicht in Schwung. Im Vergleich zum Jahresbeginn tritt der BIHK-Konjunkturindex auf der Stelle und liegt mit 113 Punkten nah am langjährigen Durchschnitt, so das Ergebnis der aktuellen Konjunkturumfrage des Bayerischen Industrie- und Handelskammertags (BIHK) unter 3.400 Unternehmen. Mehr zu den bayerischen Ergebnissen finden sie [hier](#). Ergebnisse der Region Oberland finden Sie [hier](#).

- IHK-Standortumfrage: Wie bewerten Unternehmen den Wirtschaftsstandort Oberbayern nach der Corona-Pandemie? Um herauszufinden, wo die heimischen Betriebe Stärken und Schwächen sehen, verschickte die IHK für München und Oberbayern an 60.000 ausgewählte Mitgliedsunternehmen verschiedener Größen und Branchen auf dem Postweg Zugangsdaten zum Online-Fragebogen. 4.157 Unternehmen nahmen teil. Die Ergebnisse für Oberbayern sowie den Landkreis Weilheim-Schongau finden Sie [hier](#).
- IHK-Vollversammlung: An der Vollversammlung an der IHK Akademie Westerham am 27.06.2023 wurden vier Positionspapiere für die politische Gesamtinteressenvertretung verabschiedet. Die Pressemitteilung finden Sie [hier](#).
- Ankündigung des IHK-Jahresempfangs: Der traditionelle Jahresempfang in entspannter sommerlicher Atmosphäre findet am 13. Juli 2023 um 17:30 statt und bietet die Möglichkeit, auf das 180-jährige Bestehen der IHK für München und Oberbayern anzustoßen. Nach einer Begrüßung durch IHK-Präsident Prof. Klaus Josef Lutz wird Ministerpräsident Markus Söder als Gastredner auftreten.
- Ankündigung der Halbzeitevaluierung: Die Evaluierung im Ehrenamt zur Halbzeit der Wahlperiode soll ab Oktober 2023 durchgeführt werden. Befragt werden sollen alle ehrenamtlich Engagierten in der IHK, insbesondere in den Regionalausschüssen. Die Befragung kann telefonisch, virtuell oder persönlich durchgeführt werden. Die Ergebnisse sollen erstmals zur Frühjahrssitzung des Präsidiums vorgestellt werden.

## **TOP 5: Verschiedenes**

Herr Bauer bedankt sich beim Referenten für den Vortrag und bei allen Anwesenden für die anregenden Diskussionen und Beiträge.

## **Die nächsten Termine:**

- Donnerstag, 28. September 2023, 18.00 bis ca. 22.00 Uhr: Wirtschaftsempfang Weilheim-Schongau, Stadttheater Weilheim
- Dienstag, 10. Oktober 2023: Regionalausschusssitzung Weilheim-Schongau

- Die gemeinsame Abschlussfeier der Berufsschulabgänger der Landkreise Weilheim-Schongau und Landsberg am Lech, geplant für Mittwoch, 11. Oktober 2023, wurde abgesagt

gez.

Verena Zelger  
(Protokollführerin)

gez.

Klaus Bauer  
(Vorsitzender)

31.07.2023